

Jahresbericht 2023



Ein Generationenhaus mit Zukunft



Liebe Vereinsmitglieder, Leserinnen und Leser

Ein Vorstädtli-Jahreshighlight war das Sommerfest, da blühte das Generationenhaus so richtig auf und zeigte sich als lebendiger und fröhlicher Treffpunkt in stimmungsvoller, kreativer und grüner Umgebung. Die Teilnehmenden, der Vorstand und das Team lernten sich am Grillabend beim leckeren Delikatessenbuffet noch besser kennen, Mitarbeitende wurden verabschiedet und neue Gesichter begrüsst.

Dieser Sommerabend war typisch dafür, was im Vorstädtli auch unter dem Jahr läuft: Das angenehme Zusammensein und das Miteinander bei alltäglichen Aufgaben sind wichtig für die Tagesstruktur der Teilnehmenden. Am Mittagstisch essen regelmässig Kinder aus der benachbarten Schule und dem Kindergarten. Sie sorgen für Lebendigkeit und Aktivität, wenn sie zum Beispiel vor der Nachmittagschule noch eine Runde Pingpong spielen.

Durchschnittlich besuchten im Jahr 2023 ein bis sechs Kinder und 15 bis 17 Erwachsene das Vorstädtli Generationenhaus – die Zahl der Teilnehmenden war im Jahr 2023 stabil. Besonders freut es unseren Verein, dass alle Kinder schon über längere Zeit unseren Mittagstisch besuchen und unter den Erwachsenen acht Personen sind, die schon drei Jahre ins Vorstädtli kommen. Drei Teilnehmende sind gar von Beginn an dabei. Das zeigt: Im Generationenhaus fühlen sich Kinder, Jugendliche und erwachsene Teilnehmende wohl. Dies ist vor allem der vertrauensvollen Atmosphäre zu verdanken, die das Vorstädtli-Team geschaffen hat.

Im Vorstand hat sich einiges bewegt. Nach zwei Jahren wurde der Vereinspräsident Eric Misteli verabschiedet und ich habe das Präsidium ad interim übernommen. Ebenfalls beendeten 2023 Petra Bieli und Fabian Gloor ihre Vorstandsarbeit. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön für Ihren tatkräftigen Einsatz. Marcel Ziörjen ist ein langjähriges, treues Vorstandsmitglied, und sein Amt als Finanzer führt er sorgfältig über Jahre hinweg. Marcel Ziörjen will den Vorstand auf die nächste Generalversammlung hin definitiv verlassen, was verständlich und schade ist. Seine Demission kündigt er uns frühzeitig an. Der Vorstand hat sich 2023 zu neun Sitzungen getroffen und im Dezember haben wir mit einer Organisationsentwicklung begonnen. Ziel ist es, unseren strategischen Kurs zu überprüfen und zu entscheiden, wie wir die Segel setzen wollen. Dass das Vorstädtli Generationenhaus mit seiner inklusiven Grundidee viel Potenzial für die Zukunft birgt, wurde uns einmal mehr bewusst und motiviert uns alle.

Ich danke allen herzlich: Den Mitgliedern des Vorstands für die gute Zusammenarbeit und das stetige Engagement, allen Gönnern und Spenderinnen und dem Kanton Solothurn für die hilfreiche Unterstützung und dem Vorstädtli-Team für den tatkräftigen, umsichtigen Einsatz.

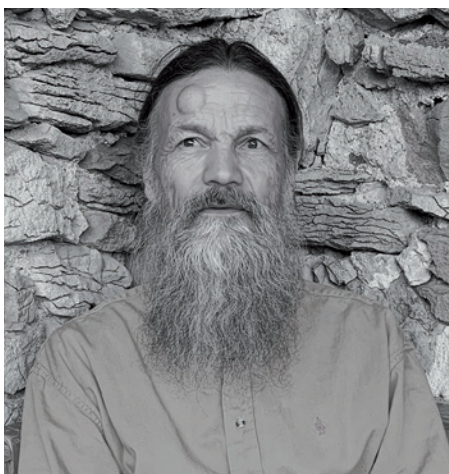
Rosmarie Hänggi, Präsidentin ad interim

Bericht Vorstandsmitglieder

Im Mai 2023 wurde ich in den neu zusammengesetzten Vorstand des Vereins Vorstädtli gewählt, zuständig für das Ressort Personal. Ich kenne das Generationenhaus schon seit der Eröffnung vor mehr als zehn Jahren. Gerne engagiere ich mich längerfristig für das überschaubare, lebendige und kreative Angebot dieses Treffpunkts, der Begegnung, Individualität und Weiterentwicklung der Teilnehmenden zulässt. **Werner Tschannen**

Die Arbeit im Vorstand des Generationenhauses Vorstädtli macht mir grosse Freude. Orte zum Sein sind für Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung sehr wertvoll. Das Vorstädtli bietet eine solche «Oase» an, mit viel Engagement und Empathie. **Nicole Blanc**

Vom Familienbetrieb zum Generationenhaus



Als ich im Jahr 2015 Vorstädtli-Vorstandsmitglied geworden bin, hiess der Trägerverein noch «Sonnenhuus», war im Vorjahr gegründet worden und geprägt von der Betreuungsarbeit der Gründerfamilie Rööslis aus Aedermannsdorf. Dort, zwei Dörfer neben Laupersdorf, hat das Generationenhaus seine Wurzeln. Als Familienbetrieb hatten Rööslis bereits über mehrere Jahre Tagesbetreuung angeboten für Kinder und erwachsene IV-Empfängende, Seniorinnen und Senioren.

Da das Mehrgenerationenmodell bei der Bevölkerung und den Behörden grossen Anklang fand, entstand die Idee, das Angebot für weitere Menschen zu öffnen. Dazu wurden grössere Räumlichkeiten nötig. Mit dem ehemaligen Restaurant «Vorstädtli» in Laupersdorf war bereits eine Liegenschaft gefunden, die diese Anforderungen recht gut erfüllte.

Die Idee des Mehrgenerationenhauses hat meine Mitarbeit im Vorstand geleitet. Das Vorstädtli möchte Menschen, die zeitweise oder für länger eine Begleitung und einen Ort der Gemeinschaft brauchen, einen förderlichen Raum bieten. Wenn das in einer generationendurchmischten Form möglich ist, ist das ein Gewinn für alle.

Das Vorstädtli möchte Menschen, die zeitweise oder für länger eine Begleitung und einen Ort der Gemeinschaft brauchen, einen förderlichen Raum bieten.

Als Kassier des Vereins war meine Aufmerksamkeit natürlich auf die Finanzen gerichtet. In den ersten

Jahren war unsere Kasse tendenziell unterversorgt. Jede Spende leistete und leistet noch immer einen sehr wichtigen Beitrag zum Erreichen unserer Ziele. Stiftungen, Firmen und Private unterstützten und glaubten damals an unser Projekt. So machten grosszügige Spenden und Darlehen im Jahr 2017 den Start möglich und überbrückten die Betriebsdefizite der ersten zwei Jahre.

Auch dank den Betriebsleiterinnen gelang der Sprung in die schwarzen Zahlen – ein grosser Moment im Leben des Kassiers. Ein weiterer Höhepunkt war selbstverständlich der Kauf der Liegenschaft «Vorstädtli». Nach drei Jahren Vorbereitungszeit und baulichen Anpassungen zur behindertengerechten Nutzung der Räumlichkeiten wurde im Herbst 2017 das Vorstädtli Generationenhaus für die erweiterte Tagesbetreuung eröffnet. An dieser Stelle ein herzliches Danke an alle, die unsere Arbeit mit einer Spende ermöglichten.

Bis zum heutigen Tag sind viel Arbeit, Zeit, Energie und finanzielle Mittel ins Vorstädtli investiert worden. Ich wünsche dem Generationenhaus, dass diese Vorleistungen als motivierende Kraftquelle weiterwirken und danke allen ehemaligen, gegenwärtigen und zukünftigen Mitwirkenden.

Marcel Ziörjen, Kassier 2015 – 2024

MITEINANDER

EINANDER
UNTERSTÜTZEN

Bericht der Geschäftsleiterin

Bewegung im Team

2023 – eine Zeit der Veränderung und des Neubeginns: Diverse personelle Wechsel prägten das Jahr im Vorstädtli, die Kündigung der Geschäftsleiterin Fränze Aerni im November bewegte den Gesamtbetrieb. Sich wieder neu einzustimmen war einerseits anspruchsvoll und hat andererseits dazu beigetragen, dass der Vorstand eine Organisationsentwicklung initiiert hat.

Auch im Team gab es Wechsel. Wir haben zwei langjährige Mitarbeiterinnen verabschiedet und die Gelegenheit genutzt, um ihre niedrigen Arbeitspensen zusammenzufassen und eine 60%-Stelle zu besetzen. Zusätzlich haben wir eine neue 50%-Stelle für die Küche geschaffen. Zur Unterstützung des Gesamtbetriebs wurde entschieden, dafür eine Person zu suchen, die bereits viel Betreuungserfahrung mitbringt und mit den Teilnehmenden kocht. Dank diesen Massnahmen konnten wir das Jahr mit einem stabilisierten Team abschliessen.

Nicole Zaugg, Geschäftsleiterin ad interim

Aktiv Gemeinschaft schaffen

Lebendiger Mittagstisch

Der Mittagstisch für Kindergarten- und Schulkinder wurde von einer sechsköpfigen Bubenschar besucht. Der Wirbel, der jeweils beim Eintreffen mitkommen ist, brachte viel Lebensenergie in den Alltagsbetrieb. Es war wunderbar zu sehen, wie sich die älteren Teilnehmenden von der Dynamik anstecken liessen und oft auch selber den Dartpfel oder den Pingpongschläger in die Hand genommen haben.

Austausch am «Stammtisch»

Der «Stammtisch» war den Teilnehmenden gleichzeitig erweiterte Kaffeestube und sozialer Treffpunkt mit hochgeschätztem gesellschaftlichen Aspekt – das Zentrum im Vorstädtli. Ein Relikt aus der Beizenzeit?

Handwerk und Kochen bringen Tagesstruktur

Die ständigen Angebote waren zur Gestaltung der Tagesstruktur ebenfalls sehr wichtig. Kreativ-Angebote wie das Atelier, wo Teilnehmende weitgehend eigenständig stricken, malen oder nähen, wurden rege genutzt.

Viel Spass hatten die Teilnehmenden an der Mitgestaltung der Menuplanung. Mit der ausgebreiteten Landkarte kamen unbekannte Gerichte aus Ost und West auf den Teller, und der Gaumen lernte neue Geschmacksrichtungen kennen.

Vielseitiger Färbergarten

Im letzten Jahr wurde der Vorstädtli-Garten mit «Mehrzweck»-Pflanzen begrünt: Sie zierten den Garten, fanden Verwendung in der Küche oder der Apotheke und wurden als Papier- und Textilienfarbe eingesetzt.

Kreative Interventionen

Mindestens einmal im Monat wurden im Vorstädtli Kreativ-Workshops angeboten, beispielsweise «Musik, die mich bewegt». Die Körperbewegung, in Farbe transformiert, führte zu interessanten Bildkompositionen.

Ausflüge: Ein Spass für alle

Auf Reisen zu gehen inspiriert. Ob auf Pilzsuche, zum Forellenfischen oder beim Picknick am Waldrand – eine Erinnerung und oft auch ein Souvenir bleiben. Besucht haben wir unter anderem die Solothurner Filmtage, das Stadttheater, die Champignonsringe auf den Jurawiesen, die Hühner, die im Jahr 2022 im Vorstädtli geschlüpft waren und die Lochmühle in Welschenrohr.





Sorgsam und beständig – die Arbeit mit den Teilnehmenden

Das Vorstädtli-Team ist sich einig: Die Bezugspersonenarbeit ist im Jahr 2023 anspruchsvoller geworden. Die Lebensumstände, der Gesundheitszustand oder auch die Bedürfnisse der einzelnen erwachsenen Teilnehmenden haben sich stark verändert. Hier bewährte sich der Grundsatz, Gemeinsames zu fördern und gleichzeitig Raum für individuelle Projekte zu gewähren.

Die meisten Teilnehmenden besuchten das Vorstädtli an zwei bis drei Arbeitstagen. Der «harte Kern» kam täglich ins Generationenhaus und prägte das Geschehen und die Aktivitäten mit.

Das Vorstädtli hat vom Amt für Gesellschaft und Soziales des Kantons Solothurn weiterhin die Bewilligung für 14 Plätze erhalten, die Auslastung war mit durchschnittlich zehn belegten Plätzen stabil. Erfreulich: Die Institutionen im medizinischen Netzwerk zeigten vermehrt Interesse und bekräftigten die wichtige Bedeutung einer geregelten Tagesstruktur.



Unterstützt und vernetzt

- Der unterstützende Austausch mit dem **Regionalen Naturpark Thal** in Balsthal wurde im Vorstädtli wiederum sehr geschätzt, und die thematischen Veranstaltungen zu generationenübergreifenden Projekten boten eine ideale Plattform für Vernetzung. So wurde das jährliche **RepairCafé** des Naturparks im Generationenhaus durchgeführt, war gut besucht und zeigte die Nähe zur Laupersdorfer Bevölkerung.
- Die Nachbarschaft des Vorstädtli zur Volksschule bot wertvolle Gelegenheiten zur Begegnung: Die Schulkinder nutzten in ihrer Projektwoche den **Vorstädtli-Garten** und besuchten unseren eigens dafür organisierten **Workshop zum Thema «Faszination Insekten»**. Zusammen mit den Teilnehmenden haben die Schülerinnen und Schüler von unserer Praktikantin einen spielerischen Einblick in die Welt der Insekten erhalten. Aus dem Workshop ist ein Insektenhotel für die Insektenoase entstanden.

Ausserdem pflegten die ersten und zweiten Klassen der Primarschule die Naturpflanzenoase im Vorstädtli-Garten und betrieben «Feldforschung».

- Vereinzelt wurden die Vorstädtli-Räumlichkeiten für private Feste vermietet.
- Das Weihnachtsessen bei der **Ev.-ref. Kirchgemeinde Thal** war für die Teilnehmenden ein Höhepunkt im Advent. Die Erfahrung, dass das Vorstädtli als Generationenhaus getragen ist und dazugehört, war für alle wichtig und schön.



Finanzen / Erfolgsrechnung

Trägerverein konsolidiert

Beträge in CHF

Trägerverein

Ertrag	2023	2022
Vereinsmitglieder	1'930	2'430
Spenden Vorstandsmitglieder	200	300
Spenden/Fundraising	11'330	52'106
a.o. Ertrag	59	510
Liegenschaftsertrag	21'600	21'600
Dienstleistungsertrag Betrieb	10'011	22'154
Total Ertrag	45'130	99'100

Aufwand	2023	2022
Mobilien/Haushaltgeräte	1'260	1'946
Liegenschaftsaufwand	15'141	43'432
Sach- und Gebäudeversicherung	2'551	2'602
Werbe-Verwaltungsaufwand	1'705	4'355
Spende an Betrieb	0	10'000
Finanzaufwand/Hypothekarzins	11'159	4'974
Abschreibungen	29'000	28'000
Total Aufwand	60'816	95'309
Gewinn/Verlust	-15'686	3'791

Generationenhaus

Ertrag	2023	2022
Klienten	347'888	308'280
Sozialpädagogische Familienbetreuung	14'062	10'675
Essensbeiträge	12'400	12'765
Miete	8'380	7'380
Veranstaltungen	0	1'051
diverse Erträge	8383	1'139
Spenden	0	11'885
Total Ertrag	391'113	353'175

Aufwand	2023	2022
Löhne inkl. Sozialleistungen	281'279	259'176
Betrieblicher Aufwand	51'268	30'116
Miete inkl. Nebenkosten	27'879	29'833
Verwaltungsaufwand	16'305	10'158
Abschreibungen	1'739	1'345
Sonstiger Aufwand	2'632	50'272
Total Aufwand	381'102	331'021
Gewinn	10'011	22'154

Bilanz

Trägerverein konsolidiert
Beträge in CHF

Aktiven		2023	2022
Flüssige Mittel	Kasse	191	491
	Raiffeisen Verein	49'486	35'802
	Raiffeisen Betrieb	112'117	98'527
	Raiffeisen Untergäu	13'807	32'796
	SoBa Verein	60'063	60'114
Forderungen	Debitoren	53'407	34'219
Vorräte	Heizöl	4'230	3'600
Trans. Aktiven	Trans. Aktiven	9'421	3'407
Sachanlagen	Div. Haushalt- und Bürogeräte	1'741	3'479
Anlagevermögen	Gen. Anteilsschein Raiffeisen	200	200
Immobilien	Liegenschaft Vorstädtli	794'000	823'000
Total Aktive		1'098'663	1'095'634

Passiven		2023	2022
Kurzfristiges Fremdkapital	Kreditoren	8'732	7'907
	Trans. Passiven	29'969	18'080
Langfristiges Fremdkapital	Hypothek Raiffeisen Gäu	454'000	462'000
	Darlehen Privat	109'012	109'012
Eigenkapital	Rückstellungen	14'000	
	Eigenkapital	498'636	494'845
Total Passiven		1'098'663	1'095'634

Den vollständigen Bericht der Revisionsstelle mit weiteren Informationen zur Jahresrechnung 2023 finden Sie unter www.vorstaedtli.org.

Fundraising und Spenden

Pastoralraum Dünnerthal, Aedermannsdorf	Fr. 500.-
Bettagsfranken Kanton Solothurn	Fr. 2'000.-
Junior Chamber International Olten	Fr. 8'700.-

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.



Revisionsbericht

Bericht der Rechnungsrevisoren

Als Rechnungsrevisoren haben wir die auf den 31. Dezember 2023 abgeschlossenen Jahresrechnungen 2023 des Vorstädtli Generationenhaus und des Trägervereins Vorstädtli geprüft.

Wir konnten feststellen, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung des Vorstädtli Generationenhaus (Betriebsrechnung) mit der Buchhaltung übereinstimmen;
- die Bilanz und die Erfolgsrechnung des Trägervereins Vorstädtli mit der Buchhaltung übereinstimmen;
- sämtliche Belege vorhanden sind;
- die Buchhaltungen ordnungsgemäss geführt sind.

Der Jahresgewinn des Vorstädtli Generationenhaus (Betrieb) beläuft sich auf **Fr. 10'011.40.**

Der Jahresverlust des Trägervereins Vorstädtli beläuft sich auf **Fr. 15'685.61.**

Das Eigenkapital des Trägervereins Vorstädtli beträgt per 31. Dezember 2023 **Fr. 498'636.00.**

Wir danken den beiden Rechnungsführern für die gute Führung der Finanzen.

Laupersdorf, 18. April 2024/ss

Die Rechnungsrevisoren:



Sandra Grädel, Balsthal



Stefan Schaad, Laupersdorf



Vorstädtli Generationenhaus
Thalstrasse 158, 4712 Laupersdorf
062 531 57 00
info@vorstaedtli.org
www.vorstaedtli.org

Spendenkonto: Raiffeisenbank
CH37 8080 8004 6014 5071 2

Titelseite: Mit einer gemeinsamen Collage haben die Vorstädtli-Teilnehmenden und das -Team auf das Jahr 2023 zurückgeblickt.